



Ausgabe 05/23

DENIZ DIREKT

Zu Beginn des Juni Plenums wurde der Schwerpunkt auf die **Gesundheits- und Notfallversorgung** gelegt. Unter dem Titel „Krankenhausreform zwischen Bund und Land - Gesundheitsversorgung in Niedersachsen zukunftsfest aufstellen!“ gab Minister Dr. Andreas Philippi eine Regierungserklärung ab, in welcher dieser die Fortschritte, aber auch die weiteren Aufgaben in diesem Sektor deutlich hervorhob. Ziel ist es, Niedersachsen in diesem Bereich zukunftsfest aufzustellen. Der von den Regierungsfraktionen eingebrachte Entschließungsantrag „**Im Notfall richtig versorgt....**“ unterstützt genau diese Zielsetzung. Hauptziele sind der Zusammenschluss bestehender Rettungsleitstellen und eine einheitlich strukturierte Notrufabfrage.

Mit dem Entwurf eines Gesetzes zur **Verbesserung des Klimaschutzes** reagieren die Koalitionspartner auf immer häufiger werdende Naturkatastrophen und möchten mit diesem Antrag die **Klimaneutralität Niedersachsens schon 2040** erreichen, 5 Jahre früher als aktuell geplant. Dieses Ziel soll



unter anderem durch den Ausbau Erneuerbarer Energien, sowie einen Klimacheck und einen jährlichen Klimabericht aktiv begleitet werden. Auch das Wassermanagement fand Eingang in den Antrag „**Wasser in Zeiten des Klimawandels...**“. Im Hinblick auf die Veränderung bzgl. der bestehenden Wassermengen, der Wassernachfrage und der Wasserqualität, ist ein landesweites Wassermanagement erforderlich. Ein **Wechsel** von Entwässerung zu Wasserrückhalt und Grundwasserneubildung ist zwingend **notwendig**.

Die **Digitalisierung** geht weiter voran. Vor allem in großen Unternehmen ist dies deutlich zu sehen. Damit kleinere und mittelständische Unternehmen diesen wichtigen Schritt ebenfalls umsetzen können, soll es diesen Unternehmen ermöglicht werden, bei den Umstellungen begleitet zu werden. Dies soll unter anderem durch ein **Angebot für gezielte Weiterbildungen** für Beschäftigte geschehen. Die Entwicklung der Digitalagentur Niedersachsen in eine Serviceagentur, auch zur Vernetzung der verschiedenen Akteure, ist erforderlich.



DENIZ DIREKT

Abgelehnt wurde der Antrag der AfD „Integration zur Bringschuld erklären...“. In



meiner Rede zeigte ich auf, dass dieser Antrag wieder die Arbeitsweise der AfD deutlich macht. Es geht dieser Partei

nicht um lösungsorientiertes Arbeiten, sondern um **Populismus**. Die SPD hatte bereits im Januar Lösungsansätze und Maßnahmen eingebracht.

Im Wahlkreis haben in den vergangenen Wochen **viele Termine** stattgefunden.

Am **08. Mai** haben wir der bedingungslosen Kapitulation der deutschen Wehrmacht und der **Befreiung vom Nationalsozialismus** gedacht. Traditionsgemäß legt die AG SPD 60 plus an diesem Tag an der von ihr im Jahr 1995 gemeinsam mit den Jusos gestifteten „Friedenslinde“ einen Kranz nieder.

Über 20 Mitglieder des **Kleingartenvereins Deichhorst e.V.** begrüßten mich bei meinem Besuch im Mai. In 142 Parzellen wird hier Natur – und Artenschutz konkret gelebt. Erst im letzten Jahr hat der Verein beim Bundeswettbewerb der Kleingartenmeisterschaften eine **Bronzemedaille** gewonnen. Mittlerweile ist der Kleingarten auch ein Ort der **Integration** geworden. 70 bis 80 Prozent der Mitglieder verfügen über einen Migrationshintergrund.



Das neunte **Delmenhorster Entenrennen** hat wieder viel Geld für den guten Zweck eingebracht. Die Erlöse aus den Losverkäufen kommen verschiedenen gemeinnützigen Organisati-

onen zugute. Vom **Lions Club Delmenhorst Gräfin Hedwig** initiiert, hat sich dieser Termin fest etabliert.

Über die Arbeit des **Vereins „Weißer Ring“** habe ich mich mit unserer Bundestagsabgeordneten Susanne Mittag bei einem Gespräch informiert. Der



Weißer Ring kümmert sich um Opfer von Straftaten. Vor kurzem wurde die Außenstelle in Delmenhorst wie-

dereröffnet. Die kurz- und langfristige **Unterstützung** ist für Betroffene und deren Angehörige eine wichtige Stütze, um wieder in den normalen Alltag einzufinden.

Und wieder netter Besuch in Hannover! 30 Interessierten aus dem **Nachbarschaftsbüro Düsternort** durfte ich in der Landeshauptstadt den Landtag zeigen. Portikushalle, Plenarsaal, Sitzungsräume! Bei einem ausgiebigen Rundgang wurde das Leineschloss von den Anwesenden begutachtet. Besonderes Highlight war die spontane Einladung der Gruppe in das Büro unserer **Landtagspräsidentin Hanna Naber**.

Demokratie und Politik den Jüngsten näherbringen und erklären! Dies durfte ich in der **AWO-Kita Schafkoven**. Im Vordergrund des Besuches stand die Praxis und die Arbeit mit den Kindern. Organisiert wurde u.a. eine Wahl, fachmännisch mit Wahlurne und Stimmzetteln! Am



Rande gab es natürlich auch ein inhaltliches Gespräch mit dem Kita-Leiter Thomas Ballmert und Pervin Heidtke.